

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 219/2015

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Spielflächenplanung-Ergebnisse aus der Spielplatzkommission		
Datum 08.10.15	Geschäftszeichen 4/51-3DA	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 4 - Familie und Bildung		Beteiligte Fachbereiche: TBS G
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	26.10.2015	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

- a) Die TBS sollen beauftragt werden, eine Kostenaufstellung der jährlichen Pflegekosten pro Spielfläche zu erstellen. Priorität haben die in der Vorlage aufgeführten Spielflächen.
- b) Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die Ergebnisse aus der Spielplatzkommission umzusetzen. Die Maßnahmen sollen in der Etatplanung berücksichtigt werden.

Sachverhalt:

Die Kommission hat nach einer Vorbesprechung und Ortsterminen an verschiedenen Spielflächen Überlegungen angestellt, welche Objekte überplant oder aufgegeben werden können. Dabei spielte der Aspekt der möglichen Verwertung der Flächen ebenso eine Rolle, wie der Nutzen und der Bedarf.

Im Rahmen der Ortstermine gaben die Mitglieder die Empfehlung an die Verwaltung, in möglichst vielen Schwelmer Parkanlagen abgetrennte Hundebereiche auszuweisen, damit die Spiel- und Freizeitbereiche sauber gehalten werden und ein positives Miteinander gefördert wird.

Bei den Entscheidungen ist eine Kostenaufstellung der jährlichen Pflegekosten einzelner Spielflächen durch die TBS notwendig. Nur so kann entschieden werden, in welcher Relation eine Aufgabe oder ein Weiterbetreiben der Plätze zu den Kosten steht.

Folgende Empfehlungen hat die Spielplatzkommission erarbeitet:

Spielfläche Birkenstraße –

Das Gelände könnte sicherlich veräußert und bebaut werden, der Platz soll aber als Spielfläche erhalten bleiben, da er der einzige in diesem Ortsteil ist.

Es soll versucht werden, Spielplatzpaten zu finden, die die Mitarbeiter (Kosten) der TBS entlasten.

Spielfläche Eugenstraße –

Der Bolzplatz und alle Geräte sollen erhalten bleiben.

Das Gelände ist sehr weitläufig. Es soll geprüft werden, ob ein Teil veräußert und bebaut werden kann.

Spielfläche Hagener Straße -

Die Spielfläche kann zugunsten des nahegelegenen Schwerpunktspielplatzes Martfeld-Park aufgegeben werden.

Es soll geprüft werden, ob das Grundstück veräußert und bebaut werden kann.

Spielfläche Grafweg –

Nach der Analyse der Pflegekosten soll entschieden werden, ob es sich rentiert, den Platz aufzugeben.

Spielplatz Mühlenteich -

Es soll geprüft werden, ob eine Bebauung oder Gastronomie möglich und gewünscht ist.

Bei Interesse an dem Gelände, soll der Platz aufgegeben werden.

Spielfläche Blücherplatz –

Es soll maximal der Kleinkindbereich erhalten bleiben. Das Gelände soll aber als Grünfläche bestehen bleiben. Der Pflegeaufwand soll minimiert werden.

Der Bürgermeister
i. V.
gez. Schweinsberg